

UNTERWEGS MIT JESUS – GELEITET VOM HEILIGEN GEIST

Einleitung

- Letzten Sonntag in Berlin gepredigt. Christen mit anderer Prägung; Gemeinde, die anders ist als die Christusgemeinde. Und doch: Einheit des Geistes. Wie kommt das? Das Wirken des Heiligen Geistes ist nicht von einer bestimmten Gottesdienstform abhängig.
- Entscheidend ist nicht, zu welcher Kirche oder Gemeinde wir gehören, sondern ob wir mit Jesus unterwegs sind: Christen sind Menschen, die unterwegs sind mit Jesus. Deshalb wurden die ersten Christen auch als solche bezeichnet „die des Weges sind“ (Apg 9,2 vgl. 19,9.23; 22,4; 24,14.22).
- Der Glaube besteht nicht in der Anerkennung von Grundsätzen oder im Nachsprechen eines Bekenntnisses, sondern in einer wachsenden Beziehung zu Jesus. Auch die Mitgliedschaft in einer Kirche garantiert nicht automatisch, Glied am Leib Jesu Christi zu sein.
- Glaube ist in Bewegung d.h. er entwickelt sich, wenn wir unterwegs mit Jesus sind. Buchtitel: „Jünger wird man unterwegs“. Unterwegs sein heißt: Wachsen und reifen, fallen und aufstehen, verlieren und finden, auf und ab – vom Berg der Verklärung ins Tal der Versuchung. Das Entscheidende ist, dass wir mit Jesus unterwegs sind.
- Es gibt im NT einen Begriff für das Unterwegssein: wandeln (griech. peripateo). Er wird im wörtlichen Sinn verwendet (umhergehen) und besonders bei Paulus im übertragenen Sinn für die Lebensführung (wandeln, leben). Beispiele:
 - Joh 5,8 Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher!
 - Kol 2,6 Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm ...
- Predigtserie über das „Unterwegs-Sein“. Glaube ist mit konkreten Schritten verbunden. Doch wie geschieht das? Welche Schritte sind notwendig? Wie schaffen wir das?
- Heute: Wer unterwegs ist, braucht Führung, einen Plan (Beispiel: Reise nach Berlin – Flugplan). Ich muss mich nach diesem Plan richten, sonst komme ich am Ziel nicht an.
- Jesus ist nicht mehr körperlich gegenwärtig wie in den Evangelien. Dafür hat er uns einen Stellvertreter gesandt – den Heiligen Geist:
 - Joh 14,26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.
 - Joh 16,14 Er wird *meine* Herrlichkeit offenbaren; denn was er euch verkünden wird, empfängt er von mir. (NGÜ)
- Der Heilige Geist leitet uns auf dem Weg mit Jesus. Wie geschieht das? Doch zuvor müssen wir wissen: Wer ist der Heilige Geist überhaupt?

1. Wer ist der Heilige Geist?

- Er ist keine „spirituelle Kraft“, sondern eine Person. Unterschied: Eine Person verfügt über mich, über eine Kraft verfüge ich. Er hat die Eigenschaften einer Person. Einige Beispiele:
 - Röm 8,26 Und auch der Geist 'Gottes' tritt mit Flehen und Seufzen für uns ein; er bringt das zum Ausdruck, was wir mit unseren Worten nicht sagen könneng. Auf diese Weise kommt er uns in unserer Schwachheit zu Hilfe, weil wir ja gar nicht wissen, wie wir beten sollen, um richtig zu beten.
 - Eph 4,30 Und tut nichts, was Gottes heiligen Geist traurig macht! Denn der Heilige Geist ist das Siegel, das Gott euch im Hinblick auf den Tag der Erlösung aufgedrückt hat, 'um damit zu bestätigen, dass ihr sein Eigentum geworden seid'.

1Kor 12,11 Das alles ist das Werk ein und desselben Geistes, und es ist seine freie Entscheidung, welche Gabe er jedem Einzelnen zuteilt.

- Der Heilige Geist ist dritte Person der Trinität – Beispiele:

Matt 28,19 Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

2Kor 13,13 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Wir glauben nicht an drei Götter, sondern an einen Gott in drei Personen.

- St. Patrick von Irland verwendete ein Kleeblatt als Illustration. Er fragte: „Ist es ein Kleeblatt oder drei? Wenn es nur ein Blatt ist, warum hat es dann drei gleich große Lappen? Wenn es drei Blätter sind, warum hat es dann nur einen Stiel? Wenn man noch nicht einmal ein so simples Geheimnis wie das eines Kleeblattes erklären kann, wie soll man dann je hoffen, ein so tiefgreifendes Thema wie die Heilige Dreieinigkeit zu erklären?“
- Wenn ein Mensch zum Glauben an Jesus kommt, dann zieht ein neuer Eigentümer in sein Lebenshaus ein – der dreieinige Gott:

Joh 14,23 Jesus gab ihm zur Antwort: »Wenn jemand mich liebt, wird er sich nach meinem Wort richten. Mein Vater wird ihn lieben, und **wir** werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.

Joh 14,17 Er wird euch den Geist der Wahrheit geben, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird **in euch** sein.

1Kor 6,19 Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, **wohnt in euch**, und ihr gehört nicht mehr euch selbst.

- Somit erübrigt sich die Frage, ob es Christen gibt ohne den Heiligen Geist. In jedem Kind Gottes, in jedem Gläubigen wohnt der Heilige Geist (Röm 8,9):

Röm 8,9 Ihr jedoch steht nicht mehr unter der Herrschaft eurer eigenen Natur, sondern unter der Herrschaft des Geistes, da ja, wie ich voraussetze, Gottes Geist in euch wohnt. Denn wenn jemand 'diesen Geist', den Geist Christi, nicht hat, gehört er nicht zu Christus.
- Jeder, der an Jesus glaubt, hat den Heiligen Geist. Du bist nicht orientierungslos. Der Heilige Geist leitet dich. Er wohnt in dir. Christus wohnt in dir. Der Vater wohnt in dir. Es kommt nicht darauf an, ob du das fühlst, es ist eine Tatsache, die uns Gottes Wort bezeugt.

2. Wie leitet der Heilige Geist?

- Der Heilige Geist ist ein Geist der Wahrheit (Joh 14,17). Er führt in die Wahrheit hinein. Er offenbart die Wahrheit und deckt Lüge auf. Das wichtigste Führungsprinzip:
 - ⇒ Der Geist der Wahrheit leitet durch das Wort der Wahrheit (Eph 1,13; 2Tim 2,15; Jak 1,18)

Eph 1,13 In ihm [seid] auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.
- Der Geist Gottes und das Wort Gottes sind untrennbar miteinander verbunden.
- Ohne den Heiligen Geist können wir die Bibel nicht wirklich verstehen (vgl. 1Kor 2,11-12). Er hat den Schreibern das Wort eingegeben (2Petr 1,21) und er macht das Wort verständlich.
- Wenn wir die Bibel lesen, sollten wir darum bitten, dass der Heilige Geist uns das Wort aufschließt und verständlich macht. Wir können forschen und studieren und diskutieren und die Köpfe heiß reden – ohne den Heiligen Geist gibt es kein tiefgreifendes Verstehen. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Mühe des Nachdenkens und Forschens unnötig ist!
- Das Wort ist die Basis. Darüber hinaus leitet der Geist auch unser Denken und schenkt die richtigen Impulse zur rechten Zeit; die Sensibilität für den richtigen Weg. Die richtigen Entscheidungen zu treffen! Der Eindruck, am richtigen Ort zu sein.

- Der Heilige Geist kann auch konkret hineinreden in eine Situation (Apg 13,2: Sendet mir aus) und übernatürlich wirken. Aber immer in Übereinstimmung mit Gottes Wort. Wer nach Geistesleitung verlangt, muss das gleiche Verlangen nach Gottes Wort haben.
- Das Ziel: Der Geist will, dass wir unterwegs sind mit Jesus und auf diesem Weg weder nach rechts noch nach links abweichen! Der Geist Gottes will, dass ich am Ziel ankomme: In der Herrlichkeit bei Jesus – dass ich bei seiner Wiederkunft dabei bin.
- **Bedenke:** Die Zeit vor der Wiederkunft Jesu ist geprägt von einer Zunahme falscher Geister. Der Teufel verstellt sich als Engel des Lichts (2Kor 11,3.14-15) und versucht, die Gläubigen zu verführen: durch Vermischung von Wahrheit und Lüge.

Röm 16,17-18 Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Parteiungen und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab. Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.
- Wir brauchen heute mehr denn je die Führung durch den Heiligen Geist! Und genauso brauchen wir den Durchblick im Wort Gottes. Wir brauchen dringend biblische Lehre in der Vollmacht des Heiligen Geistes.
 - ⇒ Wie erkennt man Falschgeld? Wenn man das richtige kennt
 - ⇒ Wie erkennen wir falsche Lehre? Wenn wir die Lehre der Bibel kennen

3. Wie erfahre ich die Führung des Heiligen Geistes?

- Was nützt es, den Weg zu kennen, wenn meine Kräfte nicht ausreichen, ihn zu gehen? Wie geht es euch? Mir geht es häufig so, dass ich mich unfähig fühle, den nächsten Schritt mit Jesus zu gehen. So ging es mir in Berlin, als ich die Kanzel sah. Wisst ihr, was mir Mut gab? Am Sonntag vorher gab es beim Abendmahl ein Bibelwort zum Mitnehmen – ich zog: „Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im Licht.“ (Mt 10,27a). Das gab Mut: Ja, ich habe von Jesus her was zu sagen – ich trete nicht in meinem Namen auf!
- **Das Entscheidende:** Der Heilige Geist leitet nicht nur, sondern rüstet auch aus mit der Kraft, um den Weg mit Jesus zu gehen (Apg 1,8).
 - ⇒ Bist du davon überzeugt, dass du den Weg, den der Heilige Geist dir zeigt, auch tatsächlich gehen kannst?
- Der Heilige Geist offenbart nicht nur Gottes Willen, sondern gibt dir die Kraft zur Veränderung! Er kann dein ganzes Wesen verändern. Die Kraft des Heiligen Geistes reicht aus, um dich zu verändern – auch: Befreiung von Süchten!

Wie bekomme ich diese Kraft zur Veränderung?

- Keine bestimmte Technik. Keine zweite Erfahrung oder separate Geistestaufe. Keine besondere Form von Lobpreis, keine Zungenrede, kein besonderes Befreiungsgebet (Ausnahmen im Einzelfall). Was ist das Entscheidende?

Gal 5,16-23 (NGÜ) Lasst den Geist 'Gottes' euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben. 17 Denn die menschliche Natur (Fleisch) richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist 'Gottes', und der Geist 'Gottes' richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die beiden liegen im Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt. 18 Wenn ihr euch jedoch vom Geist 'Gottes' führen lasst, steht ihr nicht mehr unter 'der Herrschaft' des Gesetzes.

19-21 Im Übrigen ist klar ersichtlich, was die Auswirkungen sind, wenn man sich von der eigenen Natur beherrschen lässt: Sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung, Götzendienst, okkulte Praktiken, Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Fressgier und noch vieles andere, was genauso 'verwerflich' ist. Ich kann euch diesbezüglich nur warnen, wie ich es schon früher getan habe: Wer so 'lebt und' handelt, wird keinen Anteil am Reich Gottes bekommen, dem Erbe, das Gott für uns bereithält.

22-23 Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches `Verhalten` hat kein Gesetz etwas einzuwenden.

- Der größte Konkurrent für den Heiligen Geist ist das „Fleisch“, d.h. unsere alte Natur, der alte Adam. Der begleitet uns, solange wir leben.

⇒ Entscheidung: Lass dein Verhalten nicht von deiner alten Natur bestimmen!

⇒ Übergib dem Heiligen Geist die Leitung – er ist stärker!

Unterscheide: Jeder Christ hat bei seiner Bekehrung den Heiligen Geist bekommen, d.h. er ist bei ihm „eingezogen“. Das bedeutet jedoch nicht automatisch, dass er die Herrschaft hat in jedem Augenblick deines Lebens hat.

- Christen können erlöst sein und doch nicht erlöst leben! (Im Fleisch leben)
- Den Heiligen Geist haben bedeutet nicht automatisch im Geist leben!

Gal 5,25 (NGÜ) Da wir also durch `Gottes` Geist ein `neues` Leben haben, wollen wir uns jetzt auch auf Schritt und Tritt von diesem Geist bestimmen lassen.

- Dies ist kein einmaliger Vorgang, da wir immer wieder den Geist betrüben (Eph 4,30) und ungehorsam sind (vgl. Apg 5,32). Darum müssen wir uns immer wieder neu „füllen“ lassen vom Heiligen Geist d.h. uns bewusst unter seine Herrschaft und Leitung stellen (Eph 5,15-22).
- Unterwegs mit Jesus sein – dazu ist die Führung des Heiligen Geistes notwendig. Er leitet uns auf dem richtigen Weg. Er öffnet uns die Augen für Jesus. Er macht uns fähig, durch seine übernatürliche Kraft im Willen Gottes zu leben. Er verändert in einer Weise, zu der keine Macht der Welt fähig ist. Willst du heute dich der Führung des Heiligen Geistes anvertrauen?
- Zum Schluss ein Zitat von Martin Luther:

„Wenn einer die Macht des Fleisches spürt, dann soll er nicht gleich seinen Mut fahren lassen, sondern im Geist widerstehen und sagen: Ich bin ein Sünder und ich fühle die Sünde, weil ich nach dem Fleische noch nicht verbrannt bin, in dem einstweilen die Sünde steckt, solange man lebt. Aber ich will dem Geist und nicht dem Fleischn nachfolgen, d.h. ich will im Glauben und in der Hoffnung Christus ergreifen und an seinem Wort will ich mich aufrichten. So gestärkt werde ich die Lust des Fleisches nicht vollbringen.“¹

¹ Lutherlexikon, Luther Deutsch Ergänzungsband (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1983), 103.